

Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa
 Fachbereich Schule, Kultur und Sport

Antrag – Schülerspezialbeförderung

Schuljahr: _____

Der Antrag ist vollständig in Blockschrift auszufüllen!

Schülerdaten

Name: _____ Vorname: _____

Geschlecht: weiblich männlich divers

Geburtsdatum: _____ Klasse (neu): _____ Telefon-Nr.: _____

PLZ und Wohnort: _____ Ortsteil: _____
 (Hauptwohnsitz)

Straße und Hausnummer: _____

Datum, bis wann die Aufenthaltsgestattung oder –duldung gilt: _____
 (als Nachweis Kopie des Aufenthaltstitels beifügen!)

Schule: _____

Schulteil (wenn vorhanden) _____

- Zuweisung des Staatlichen Schulamtes**
 (Kopie der Zuweisung des Schulamtes beilegen!)
- Ablehnung aus Kapazitätsgründen**
 (Kopie der Ablehnung beilegen!)
- Schule mit besonderer Prägung entsprechend § 8a BbgSchulG** oder **Schule mit besonderem Profil**
 Welches Profil? _____
 (Bestätigung der Schule über die Teilnahme beifügen!)

Gesetzliche Vertretung

Name: _____ Vorname: _____

Geschlecht: weiblich männlich divers

PLZ und Wohnort: _____ Ortsteil: _____

Straße und Hausnummer: _____

Telefon-Nr: _____ E-Mail: _____

- Hilfe zur Erziehung/Heimunterbringung Pflegefamilie

Antrag auf Schülerspezialbeförderung ab dem _____ für den Fahrtweg

von: _____ bis: _____

Beförderung schultäglich zum Unterrichtsbeginn und Unterrichtsende

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
Beförderung zum Unterrichtsbeginn:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Unterrichtsende	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Stundenplan für das beantragte Schuljahr

(Soweit noch nicht vorhanden, ist der, von der Schule bestätigte Stundenplan **unaufgefordert** nachzureichen!)

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
Unterrichtsbeginn					
Unterrichtsende					

Grund der Schülerspezialbeförderung:

- Schüler mit vorübergehender Beeinträchtigung
(Bescheinigung der/des behandelnden Ärztin/Arztes über Art und Dauer der Behinderung beifügen!)
- Schüler mit dauerhafter Beeinträchtigung
(Bei Vorliegen eines Schwerbehindertenausweises mit den Merkzeichen B, a G, G oder H bitte Kopie beifügen; ansonsten Vorlage eines amtsärztlichen Attestes, das eine vergleichbare Behinderung bescheinigt!)
- Keine öffentliche Verkehrsanbindung innerhalb der zumutbaren Fahrt- und Wartezeiten
- Fahrdienstanspruch aufgrund der Feststellung im Förderausschussverfahren
(Kopie des Bescheides vom Förderausschuss mit Bildungsempfehlung beifügen!)

Bei der Beförderung sind folgende Besonderheiten zu beachten:

Anfallsleiden, Medikamente

Rollstuhlfahrer ja nein
wenn ja Klapprollstuhl E-Rollstuhl
Beförderung muss im Rollstuhl erfolgen ja nein

Begleitperson (Notwendigkeit für Begleitperson ist nachzuweisen!)

Einzelbeförderung (Notwendigkeit für Begleitperson ist nachzuweisen!)

Welche sonstigen Hilfsmittel:

Sonstige Bemerkungen:

<u>Eigenanteil</u>				
				Ja
- Empfänger von Leistungen nach dem SGB XII				<input type="checkbox"/>
- Empfänger von Leistungen nach dem SGB II (ALG II)				<input type="checkbox"/>
<hr style="border-top: 1px dashed black;"/>				
<input type="checkbox"/> Hiermit beantrage ich als				
- Empfänger von Leistungen nach dem Wohngeldgesetz				<input type="checkbox"/>
- Empfänger von Kinderzuschlag nach dem Bundeskindergeldgesetz				<input type="checkbox"/>
- Empfänger von Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz <i>(Kopie des entsprechenden Bescheides ist beizufügen!)</i>				<input type="checkbox"/>
- geringfügig übersteigendes Einkommen <i>(Negativ-Bescheid der entscheidenden Behörde ist beizufügen!)</i>				<input type="checkbox"/>
die Schülerbeförderung mit Ermäßigung des Eigenanteils im Rahmen des Bildungs- und Teilhabepakets				
<hr style="border-top: 1px dashed black;"/>				
Minderung des Eigenanteils, weil mehr als 2 Kinder schulpflichtige Kinder im Haushalt leben. Bitte <u>weitere</u> schulpflichtige Kinder an einer allgemein bildenden Schule vom ältesten bis zum jüngsten Kind hier auflisten:				
Name	Vorname	Geburtsdatum	besuchte Schule	Klasse

Versicherung der Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben durch den Antragsteller:

Ich versichere, dass die Angaben in diesem Antrag der Wahrheit entsprechen und dass keine Tatsachen verschwiegen wurden, die für den Anspruch maßgebend sind. Es ist mir bekannt, dass ich mich durch unwahre oder unvollständige Angaben der Strafverfolgung aussetze und zu Unrecht bezogene Leistungen (z.B. ausgegebene Fahrkarten oder erstattete Fahrtkosten) zurückzahlen muss. Eine Fahrtkostenübernahme kann auch eingestellt werden, wenn die nach den Beförderungsrichtlinien geforderten Voraussetzungen nicht mehr vorliegen. Ich verpflichte mich, jede Änderung der Einkommens-, Vermögens- und Aufenthaltsverhältnisse sofort und unaufgefordert dem Fachbereich Schule, Kultur und Sport mitzuteilen.

Verarbeitung und Weitergabe personenbezogener Daten:

Ich bin darüber informiert, dass die Verarbeitung der personenbezogenen Daten dieses Antrages nur zum Zwecke der Organisation des Schülerspezialverkehrs erfolgt.

Ich willige ein, dass die zum Zwecke des Schülerspezialverkehrs erforderlichen Daten zur weiteren Bearbeitung an das im Bescheid genannte und mit der Organisation und Durchführung der Schülerspezialbeförderung beauftragte Unternehmen weitergegeben werden. Sollte der Schüler körperliche Beeinträchtigungen haben, gebe ich darüber hinaus mein Einverständnis, notwendige personenbezogene Daten, an das mit der Planung und Organisation der Schülerspezialbeförderung beauftragte Planungsunternehmen weiterzuleiten.

Diese Erklärung kann der Antragsteller ganz oder teilweise ohne rechtliche Nachteile beschränken oder widerrufen. Eine nachträgliche Beschränkung oder ein Widerruf der Einwilligung wirken sich dabei nicht für die Vergangenheit sondern für die Zukunft aus.

Ohne die Übermittlung der genannten Daten ist eine abschließende Bearbeitung des Antrages jedoch nicht möglich. Informationen zur Datenverarbeitung im Zusammenhang mit den Anträgen „Schülerbeförderung ÖPNV/PKW, Schülerspezialbeförderung, Erstattung von verauslagten Fahrtkosten“ sind gesondert auf der Internetseite des Landkreises Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa, Formular- und Antragservice, Fachbereich Schule, Kultur und Sport, abrufbar.

Informationen zur Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch den Landkreis Spree-Neiße/ Wokrejs Sprjewja-Nysa, einschließlich seiner Eigenbetriebe finden Sie auch unter der Rubrik <https://www.lkspn.de/datenschutz.html>.

<p>_____</p> <p>Ort/Datum</p>	<p>_____</p> <p>Unterschrift Antragsteller</p>	<p>_____</p> <p>Stempel/Unterschrift der Unterkunftseinrichtung</p>	<p>_____</p> <p>Stempel/Unterschrift der besuchten Schule</p>
-------------------------------	--	---	---

Anlage Hinweisblatt zur Schülerspezialbeförderung

Einzelheiten zur Anspruchsberechtigung entnehmen Sie bitte der aktuell gültigen Satzung über die Schülerbeförderung im Landkreis Spree-Neiße.

- **Anträge:**
 - Bearbeitet werden nur vollständig ausgefüllte, unterschriebene sowie von der Schule unterschriebene und abgestempelte Anträge.
 - Allein zur Fristenwahrung können auch unvollständige Anträge eingereicht werden. Hierbei ist anzugeben, bis zu welchem Zeitpunkt die vollständigen Unterlagen unaufgefordert von Ihnen nachgereicht werden.
 - **Der Antrag zur Schülerspezialbeförderung muss spätestens 2 Wochen vor Beginn der geplanten Beförderung vollständig beim Landkreis Spree-Neiße/ Wokrejs Sprjewja-Nysa, Fachbereich Schule, Kultur und Sport eingegangen sein. Bei einem späteren Posteingang kann eine Beförderung zum geplanten Zeitpunkt nicht garantiert werden.**

- **Wann müssen Anträge gestellt werden?**
 - Da die Bewilligung zur Schülerspezialbeförderung grundsätzlich maximal für das laufende Schuljahr gilt, muss der Antrag bei Bedarf für jedes Schuljahr neu gestellt werden. Lesen Sie hierzu bitte genau Ihren vorliegenden Bewilligungsbescheid.

- **beizufügenden Anlagen (soweit für Sie zutreffend)**

<u>Vorliegen einer dauerhaften Behinderung:</u>	<u>Vorliegen einer vorübergehenden Behinderung:</u>	<u>Überschreitung der Fahrt- und/oder Wartezeiten bei Nutzung des ÖPNV</u>
Nachweis durch - Vorlage Schwerbehindertenausweis mit entsprechendem Merkzeichen (z.B. B, aG, G oder H) oder - Amtsärztliches Attest oder - Feststellung im Rahmen eines Förderausschusses durch die Sonderpädagogische Beratungsstelle	Nachweis durch - ärztliches Attest des behandelnden Arztes oder - ein amtsärztliches Gutachten Die Bescheinigung muss Angaben zu Dauer und Umfang der Behinderung enthalten und die Feststellung, dass die Nutzung ÖPNV nicht zumutbar ist	- Gilt nur bei Besuch der örtlich zuständigen und nächstgelegenen Schule - Ein von der Schule abgestempelter und unterschriebener Stundenplan ist mit einzureichen

- **Bitte beachten:**
 - Die Beförderung erfolgt nur zu den durch die Schulkonferenz festgelegten regelmäßigen Unterrichtszeiten. (Keine Beförderung bei Hortbesuch und außerunterrichtlichen Veranstaltungen)
 - Es erfolgt keine Anpassung an familiäre Bedürfnisse